

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 138. Montag, den 17. Mai 1824.

Der Glückliche.

Im dunklen Hain, am frischen Quell
Hab' ich ein Hüttchen gebaut;
Das Bächlein rauscht so silberhell,
Das Wäldchen schattet so traut.
Von allem Land geschieden,
In stiller, süßer Ruh,
Seh' ich mit innerm Frieden
Dem Rausch der Wellen zu.

Ans Hüttchen grenzt ein Gärtchen an,
Da hat auf duftendem Beet
Mein schönes Liebchen Majoran
Und bunte Blumen gesät.
Ach! Kinder ihrer Pflege,
Ach, blüht so schön, wie sie!
Ihr Blümchen auf dem Wege
Des Lebens, welkt uns nie!

Zwölf Schafe mit den Lämmern gehn
Zu Weid' am rauschenden Quell: —
Wie ist mein Lieblingslammchen schön!
Wie klingt sein Glockchen so hell!
Bei dir, du kleine Heerde,
Bei meinem Hirtenstab,
Vergess ich, was die Erde
Mir sonst für Kummer gab!

Wenn früh die erste Lerche singt,
Wer hört sie froher, als ich?

Mein Liebchen küßt mich wach, und schlingt
Ihr seidenes Armchen um mich.
Beglückt, wenn schon am Morgen
Dein Mund, o Liebe, küßt!
Wer in der Welt voll Sorgen
Durch Liebe glücklich ist!

Bei Arbeit und bei Mäßigkeit
Fliehn meine Stunden dahin;
Im Hüttchen wohnt Zufriedenheit,
Bei Liebchen fröhlicher Sinn.
O Einfach gold'ner Zeiten,
Du machst das Leben süß,
Führst uns zu Seeligkeiten,
Giebst uns ein Paradies!

Wenn Abends sich der Schatten dehnt,
Das Lüftchen leiser sich regt,
Horch' ich, an Liebchens Brust gelehnt,
Wie schön die Nachtigall schlägt.
Sey Abend meiner Tage,
Ach sey mir einst so schön!
So will ich ohne Klage
Zu meiner Heimath gehn.

Warnung vor einer Betrügerin.

Nach mehreren bei dem hiesigen wohlbekanntlichen Polizeiamte gemachten Anzeigen treibt sich eine gefährliche Weibsperson auf hiesigem Plage herum, die sowohl in letzter Neu-

690

jahrmesse, als auch in gegenwärtiger Jubiläummesse schon, allerlei Betrügereien ausgeführt hat, ohne daß es bis jetzt möglich gewesen ist, ihr bis zu ihrer Habhaftwerdung auf die Spur zu kommen. Da dieses Tageblatt dazu bestimmt ist, dem allgemeinen Besten, so viel wie möglich, in jeder Hinsicht nützlich zu werden, so möge es heute dazu dienen, sowohl unsere handelnden Mitbürger, als auch respective fremde Verkäufer vor dieser gefährlichen Creatur zu warnen. Sie ist von etwas langem Wuchs, blätternarbigem Gesicht, in einem Alter von dreißig und einigen Jahren, trägt bald eine Backenmütze von farbigem Taffet, bald ein Spitzenhäubchen, und übrigens entweder einen Ueberrock von schwarzem Merino, oder buntfarbigem Cattun, auch zuweilen den Anzug einer honetten Köchin, oder Hausjungfer, und spricht gewöhnlich den hiesigen Dialekt. Sie speculirt auf Waaren aller Art, besonders aber auf Leinwand, Tuch, Para-

plü's, Schuhwerk, u. s. w. und adressirt sich gern an unbefangene und gutmüthig scheidende Personen. Ihr gewöhnlicher Kunstgriff besteht in dem Vorgeben, die ausgesuchte Waare erst ihrem Manne, ihrer Herrschaft, oder einem Freunde vorzeigen und die Auswahl bestimmen lassen zu müssen, weshalb sie sich denn auch zuweilen sogar einen Begleiter erbittet, den sie dann in ein Haus führt, mit dessen Schlupfwinkeln und doppelten Ausgängen sie schon bekannt ist, die Waaren zum Vorzeigen in Empfang nimmt, und verschwindet. Oder sie läßt am Stande der Verkäufer einstweilen andere, zum Betrug vorbereitete, Waarenpakete, Strickbeutel mit Kupfermünzen und gelben Spielmarken und dergleichen täuschende Unterpfänder zurück, und kommt nicht wieder. Möge man sie fest in's Auge fassen, sich vor ihren Gaunereien hüten, und ihr, wo möglich, zur Erlangung der wohlverdienten Belohnung ihrer Industrie behülflich werden.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 17ten: das Zauberglöckchen, Oper mit Tänzen von Herold.

Hauptversammlung der Leipziger ökonomischen Societät. Die erste diesjährige Hauptversammlung der Leipziger ökonom. Societät wird im gewöhnlichen Locale, Mittwoch den 19. Mai Nachmittags 4 Uhr, Statt finden.

Leipzig, den 18. Mai 1824.

Das Directorium der Leipz. ökon. Societät.

Berechnungs = Tabellen

verlierender Geldsorten gegen Wechselzahlung, von 1 Achtel Procent bis 6 Procent Verlust berechnet, sind für vier Gr. bei dem Buchdrucker J. C. Vater, Hintergasse Nr. 1216, und in Commission bei Paul Vogel in Hohmann's Hofe in Leipzig zu haben.

aus
er
ten
zun
geg

emp
de
lie
bü
bie
au
ein

Be
gisc
und
ich

Bij
züg
und
wie

tig
unt
lau

wie

Bekanntmachung.

Im Cirque Olympique

auf der großen Funkenburg

heute große Vorstellung

précis um 4 Uhr.

Bekanntmachung. Herr Auguste Dubois, Professor der bildenden Künste aus Frankreich, hat die Ehre, die Herren Kunstliebhaber und Künstler zu benachrichtigen, daß er mit einer außerlesenen Sammlung schöner Original-Ölgemälde von verschiedenen berühmten Meistern der niederländischen und italienischen Schule hier angekommen ist, und selbige zum Verkauf täglich bei Madame Gentner in Auerbachs Hofe, den Hrn. Dumenil & Comp. gegen über, in der ersten Etage, von früh an bis Abends 6 Uhr in Augenschein zu nehmen sind.

J. A. Endterische Buchhandlung

aus Nürnberg

empfehlte sich mit ihren neuen Sorten von Bogenbildern, Laquirbildern, wie auch Tattun-, Gold-, Silber- und andern bunten Papieren. Sie liefert alles in der kürzesten Zeitfrist franco Leipzig. Die vollständigen Musterbücher der beiden ersten Artikel sind bis zum 24. Mai täglich Morgens bis 9 Uhr in dem Locale der Kiegel und Wießnerschen Buchhandlung aus Nürnberg (Ritterstraße Nr. 685), welche auch alle Bestellungen darauf besorgt, einzusehen.

Anzeige meines vollständigen Glistir-Sprizen-Lagers in vorzüglicher sehr accurater Bearbeitung feinsten Masse, in weit billigeren Preisen als zuvor; diese nebst mehreren chirurgischen Instrumenten, so für eigene Rechnung führe, empfehle ich meinen sehr geehrten Gönnern und Freunden, sind sowohl in als außer den Messen zu haben in meinem Hause (auch kaufe ich altes Zinn zum höchsten Preis ein). Leipzig, Petersstraße Nr. 38.

Joh. August Meißner.

Anzeige. Ich zeige hiermit an, daß ich eine Probekarte der schönsten Eisen-Bijouterien und größern Eisen-Kunstgegenstände, mit Bronze verziert, aus einer der vorzüglichsten Eisengießerei Europas empfangen habe. Ich nehme hierauf Bestellungen an, und ersuche Jeden, genannte Gegenstände in Augenschein zu nehmen, um zu bewundern, wie weit man gegenwärtig in dieser Kunst vorgeschritten ist.

G. F. Märklin, Thomasgäßchen Nr. 111.

Empfehlung. Armbänder, Gürtel für Damen, in den schönsten und mannigfaltigsten Dessains, Bijouterien in Eisen und Stahl besitze ich noch in recht großer Auswahl, und kann ich sämtliche Gegenstände im Einzelnen und Ganzen auf das Wohlfeilste verkaufen.

J. H. Senfson, am Markt Nr. 2, neben Auerbachs Hofe.

Verkauf. Mit Fußdecken in verschiedenen Mustern empfiehlt sich

Johann August Rödiger, Kupfergäßchen Nr. 662.

Verkauf. Eine Parthie Büffelspizen und Elefantenzähne zu Billard-Bällen ist wieder angekommen bei

Heinrich Schomburgk, Petersstraße Nr. 80.

Verkauf. Echter
D ü s s e l d o r f e r S e n f
 à Topf 5 Gr. ist ganz frisch zu haben in der Weinhandlung von
 Aug. Ferd. Wiefing, neuer Neumarkt Nr. 14.

Verkauf. Französischen Essig à l'éstragon, die Bouteille zu 12 Gr.
 in Essig eingemachte Früchte zu italien. Salat, die Bouteille zu 12 Gr.
 in Zucker eingemachten chinesischen Ingber, das Glas 16 Gr.
 bei Sellier und Comp.

Verkauf. Englische Angelstöcke verkauft recht billig
 J. H. Senf sen., am Markt Nr. 2, neben Auerbachs Hofe.

Verkauf. Gebrauchte, aber sehr gute Wiener Flügel, große und kleine For-
 tepianos, Claviere, Gitarren, alte vorzügliche Violinen, worunter eine echte italieni-
 sche ist, sind sehr billig zu verkaufen im schwarzen Bär No. 212, 2 Treppen.

M a h a g o n i - H o l z - V e r k a u f .

Eine Auswahl Mahagoni-Holz in Bohlen und Fournieren ist billig zu verkaufen, Hain-
 straße, goldner und blauer Stern Nr. 345. Joh. Aug. Kriemichen.

Zu verkaufen steht eine bedeutende Partie Musikalien zu billigem Preis, bestehend
 in Symphonien, Ouverturen ic. von den besten Componisten, theils gestochen, theils gut ge-
 schrieben. Diese Musikalien wären vorzüglich den Orchestern in Städten mittler Größe zu
 empfehlen, und darauf Reflectirende erhalten hierüber täglich Auskunft in der Reichsstraße
 Nr. 546, eine Treppe hoch.

Superfeine engl. gestreifte Double-Circassias à 15 Gr. d. Elle,
 so wie alle Arten der neuesten Beinkleider- und Westen-Stoffe, erhielt
 Gottfried Ludwig Schmidt, Petersstraße No. 35.

Ganz feine engl. Windsor- und Rosenseife à 9 Gr. d. Dtz.
 bei Gottfried Ludwig Schmidt, Petersstraße No. 35.

Acht Viertel große Bourre de Soye - Dames - Tücher mit
 breit gewürkten Borduren à 36 Gr.,
 $\frac{1}{2}$ große desgleichen à 3 Thlr.; desgleichen $\frac{1}{4}$ große in Tricot à 36 Gr.; kleine sei-
 dene Dames- und Herren-Tücher, à 10 bis 14 Gr. das Stück empfiehlt
 Gottfried Ludw. Schmidt, Petersstraße No. 35.

W o h l f e i l e F i l z h ü t e .

Eine Partie englische Herren-Hüte wird während der jetzigen Jubilate-Messe das
 Duzend à 5 Thlr. pr. Cour. verkauft, in der Reichsstraße Nr. 545, im Hofe.

J. J. R ö l s i n g e r , a u s D r e s d e n ,

empfang so eben noch eine frische Sendung ganz feine Stickerei, welche er zu ganz billigen
 Preisen verkauft; es soll gewiß jeder Käufer mit Zufriedenheit ihn verlassen; der Verkauf
 ist Petersstraße vom Markt herein linker Hand der 2te Erker Nr. 36, 1 Treppe.

Johann Wilhelm Sieglar, Petersstraße Nr. 1,
empfehlte sich zu dieser Messe mit seiner eigenen Fabrik in geschmackvollen Wagenborten, Sattelgurte, Billard-Beutel und dergl. Borten, nebst Leonischen Tressen, Franzen und Schnuren, seidene, wollene und baumwollne Gardinenfranzen, Meubleschnuren und Borten, seidene, leinene, wie auch andere Sorten Modebänder, zu dem billigsten Preis.

Feine weiße englische Dymithis à 4 Gr. die Elle,
schwarze und colorirte Merinos à 5 Gr., spottwohlfeile weiße Resterleinwand in halben Schocken, schwarze und grüne englische Körper - Manchesters à 5 Gr., Westen-Zeuge à 4 Gr. die Elle, Vorhangs-Franzen à 18 Gr. das Stück, verkauft
Gottfried Ludw. Schmidt, Petersstraße No. 35.

S c h n u p f t a b a k

von Virginie & Amersfort
de la Regie royale de Paris, verkauft
Gustav Senf jun., Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Stroh Hüte für Herren,
in schöneren Facons als vorigen Sommer, hat so eben aus verschiedenen Fabriken erhalten
Gustav Senf jun., Markt, Nr. 172, Stieglitzens Hof.

Verkauf. Die so sehr gesuchten Messer à la Cuisinière, um das Obst und Gemüse in beliebige Formen zu grouppiren, sind wieder bei Gustav Senf angekommen.

Pariser moderne Jagdtaschen à filet,
mit und ohne Auszug, in großer Auswahl, im Duzend und Einzelnen;
Pariser Pulverhörner,
mit verschiedenem Mechanismus und mit Schnuren,
werden, vermöge erhaltenen Auftrags, unter dem Fabrikpreis, so zu sagen halb umsonst,
verkauft bei
Gustav Senf jun., Markt Nr. 172, Stieglitzens Hof.

Hartwig & Freytag, Petersstraße No. 36,
empfangen eine starke Partie englische Cattune, worunter sich sehr schöne Meubles-Muster, die so beliebten ponceau mit schwarz zu Kleidern, und andere neue Dessains zu dem so billigen Preis das Stück 7 bis 8 Thlr. befinden.

Anodyn Necklaces,
Halzbänder, welche den Kindern das Zahnen erleichtern, verkaufen à 2½ Thlr. preuß. Cour.
Sellier & Comp.

Verkauf einer Wein- und italienischen Waarenhandlung.

Der Eigenthümer derselben ist gesonnen, sein Geschäft an Wein und Waaren nebst Utensilien aus freier Hand zu verkaufen, wobei die Hälfte in baarer Zahlung, die zweite Hälfte aber in billigen Terminen abgeschlossen werden kann. Näheres bei dem Herrn Expediteur Müller, Burgstraße Nr. 142.

S. D. O. P. P. e. n. h. e. i. m.

Juwelier aus Frankfurt a. M. kauft und verkauft Brillanten, Perlen, farbige Steine und alle ins Juwelenfach einschlagende Gegenstände; auch ist derselbe im Besitze einer ansehnlichen Sammlung Antiquen, als geschnittenen Steinen zc. Logirt im Lannenbirsch in der Reichsstraße.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juwelier, aus Frkf. a. M. empfehlen sich mit einem vollständigen Lager von gefassten sowohl, als ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und allen Gattungen farbiger Steine, und offeriren im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen die höchsten Preise zu zahlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 506, bei der Wittwe Starke, dem Lannenbirsch gegenüber.

S a m u e l B e n t h e i m ' s

englische Reitzzeug- und Geschirr-Waaren-Handlung aus Berlin, (in Leipzig während den Messen Auerbachs Hof, in der Wohnung der Madame Quandt), empfiehlt im Laufe der jetzigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller erdenklichen National englischen Reitzzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie so eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglich billigsten Preisen.

Die Leinwandhandlung v. G. L. Mertens, Petersstraße No. 73, verkauft außer ihren bekannten Leinen-Waaren aller Art, deren, echt rothen und blauen Bettbarchend a 6 Gr. die Elle,

B i s c h o f f - E x t r a c t,

aus frischen Pommeranzern und Weingeist in ganzen, halben und Viertel-Flaschen à 1 Thlr. 16 Gr. pr. Flasche.
in Portion-Gläsern 1 Gr. 6 Pf. pr. Glas.
18 Portion-Gläser 1 Thlr.
ordinärer Bischoff-Extract 1 Thlr. die Flasche,
ist fortwährend gut und frisch zu haben bei

J. A. Nagel, Nikolaistraße Nr. 557.

J. A. Nagel, Nikolaistraße Nr. 557,

empfiehlt sich zu dieser Messe mit

Breslauer Liqueur, die Korbflasche	16 Gr.
Danziger " die Flasche	14 "
Doppel-Branntweine in allen Sorten, die Dresdner Kanne	7 "
Einfachen	5 "
Spiritus vini à 80° die Kanne	10 "
desgleichen 70°	8 "
fertiger Bischoff, die Flasche	10 "
verschiedene Sorten Rum, die Flasche	16, 12, 10 "
Wiener Chocolade, das Pfund	16, 12, 8 und 6 "
fein geriebene Caccou-Masse, das Pfund	9 "

Leipziger Grün und Neugelb.

Diese beiden Farben, erstere als Del-Farbe, letztere zur Stuben- und Tapeten-Malerei, kann ich wegen ihrer Schönheit und Dauerhaftigkeit mit Recht empfehlen, und verkaufe solche einzeln und in Partien zu sehr billigen Preisen.

E. H. Morus,
neuer Neumarkt Nr. 15.

Alle Sorten Papiere,

als: englische und holländische Zeichen-, Post-, feine und ordinaire Canzlei-, Schreib-, Pack-, Schweizer- und Kupferdruck-, und alle Gattungen bunte Papiere, so wie auch englische und Wiener Bleistifte, Visitenkarten und Hamburger Federn, sind in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben, bei

A. G. Liebeskind, Grimma'sche Gasse Nr. 758,
der Pauliner-Kirche gegenüber.

Fisher's Stroud & Robinson, aus London,

englische Spitzen-Fabrikanten,

empfehlen zu dieser Jubilate-Messe wiederum ihr vollständig assortirtes Lager, und versprechen die niedrigst möglichen Preise.

Ihr Lager ist wie vorige Messe in der Catharinenstraße, im Hause der Mad. Rosentreter, zwei Treppen hoch.

Wohnungsanzeige. Einem hochgeehrten Publicum mache ich ergebenst bekannt, daß mein Logis diese Messe auf dem Brühl Nr. 420 ist.

Fr. Brach, Zahn- und Hühneraugenoperator.

* * * In eine Seiden-Band- und Ausschneid-Handlung, in Dresden, wird unter billigen Bedingungen ein Lehrling gesucht von der Versorgungsanstalt Nr. 146.

C. L. Blatspiel.

Gewölbevermietung. Von nächste Michaeli an ist ein Gewölbe in der Mitte der Catharinenstraße zu vermieten. Das Nähere ist in Nr. 376, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Vermietung. Ein Gewölbe mittler Größe nebst Schreibstube ist auf dem Brühl Nr. 454 zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Wesvermietung. In Nr. 408, Salzgäßchen, der Börse gegenüber ist ein großes schönes Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage von jetzt an zu vermieten, und bei Herrn Mantel im Keller das Nähere zu erfragen.

Vermietung. Die 2te Etage in der Ritterstraße Nr. 717 ist kommende Johanni zu vermieten. Das Nähere erfährt man daselbst, eine Treppe hoch.

Reisegelegenheit. Ein guter bequemer Reisewagen, ganz zu, mit Scheiben, geht den 17ten oder 18ten von hier nach Frankfurt a. M., Stuttgart, Zürich in der Schweiz, Bern, Lausanne und Genf. Wer mit selbigem, gegen billige Kosten, zu reisen wünscht, kann sich erkundigen im goldnen Birnbaum, wie auch im Adler, Hainstraße Nr. 348.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der mit eigenem Wagen gegen den 22. d. M. nach Nürnberg reiset, sucht einen Reisegefährten dahin. Das Nähere bei Herrn Weickert in Auerbachs Hofe zu erfragen.

Reisegefellschafter gesucht. Jemand, der den 20ten oder 21sten v. M. nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, sucht einen Gefellschafter, um in dessen Wagen auf gemeinschaftliche Kosten dahin zu reisen. Das Nähere zu erfragen im Thomätschen Hause, Nr. 2, beim Hausmann.

Reisegelegenheit gesucht. Es wünscht Jemand den 16. 17. oder 18. v. M. mit Extrapost auf gemeinschaftliche Kosten nach Frankfurt a. M. zu reisen. Näheres in der Reichsstraße Nr. 432.

Z h o r z e t t e l v o m 16. M a i.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Sieling, a. Braunschweig, v. Dresden, in Stadt Hamburg 5

Hr. M. Adler, von hier, v. Dresden zurück 5
 Hr. Kfm. Stelzer, v. Marglissa, in Claudiusens Hofe 6

Auf der Baugner Post: Hr. Kfm. Woch, v. Bittau, im Kranich, und Hr. Musiklehrer Fuhrmann, von hier, von Baugen zurück 10

Vormittag.
 Die Dresbner reitende Post 7

Hr. Westerholz, Gutsbes., v. Großgraben, p. durch 8
 Hr. Buchhdl. Arnold, v. Dresd., in d. Dresdn. Herb. 9

Hr. Bar. v. Putlig, v. d. Priegnitz, in St. Wien 10
 Hr. Buchhdl. Medau, v. Leitmeritz, im Birnbaum 10

Hr. Viertelsmstr. Hüttig, v. Dresd., b. Lehr. Guth 12
 Nachmittag.
 Auf der Brestauer Post: Hr. Fabr. Rindermann, v. Liebenthal, in Nr. 406 1

Hr. Cammerhr. v. Pflugk, v. Strehla, b. Wieprecht 4

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Bauconduct. Müller, v. Bitterfeld, unbestimmt 6
 Hr. Kfm. Coqui, v. Hamburg, im Hot. de Saxe 7

Hr. General v. Bismar, in k. preuß. Diensten, von Templin, im schwarzen Kreuz 7

Vormittag.
 Eine Estafette von Delitzsch 7

Hr. Kfm. Meickart, v. Halle, im schw. Kreuz 8
 Hr. Hütteninsp. Krickeberg, v. Rothenburg, im schwarzen Kreuz 9

Hr. Oberamt. Mathia, von Sandersleben, bei Act. Streubel 9

Eine Estafette von Delitzsch 11
 Hr. Partikul. Kopp, v. Halle, in der Henne 11

Hrn. Kfl. Sperius u. Pinze, v. Dessau, in d. Sonne 11
 Nachmittag.

Hr. Berggrath Zimmermann u. Oberamt. Zimmermann, v. Eisleben u. Friedeberg, im g. Adler 1

Hrn. Kfl. Werner u. Seifert, v. Magdeburg, bei Küstner 2

Eine Estafette von Landsberg 2
 Auf der Baunschweiger Post: Hr. Fabr. Ernst, v. Bremen, bei Beyer 2

u. Hr. Kfm. Haffe, v. Bernburg, im schw. Kreuz 3
 Hr. Kfm. Gelke, v. Berbst, im gr. Baum 3

Ranstädter Thor.

Gestern Abend.
 Eine Estafette von Lützen 7
 Hr. Kfm. Wolff, v. Elberfeld, Nr. 501 9

Hr. Kfm. Goder, v. Magdeburg, bei Rackwitz 9
 Vormittag.

Eine Estafette von Merseburg 3
 Auf der Jenaer Post: Hr. Buchhdl. Goch, von Jena, in Jägers Hofe 4

Hr. Kfm. Gerscher, v. Raumburg, b. Gerscher 10
 Eine Estafette von Merseburg 11

Hrn. Kfl. Gebr. Mendius, v. Gotha, im S. de B. 12
 Hr. Kfm. Werde, v. Raumburg, im g. Adler 12

Nachmittag.
 Hr. Kfm. Stöpel, v. Quersfurt, bei Stöpel 1

Hr. Postdir. Müller, v. Raumburg, im g. Adler 3
 Hr. Partik. Biggs, v. Hamburg, im Hot. de Saxe 4

Hrn. Buchhdl. Heinrich u. Remigius Sauerländer, v. Krau, in Stadt Hamburg 4

Peters Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Rath Bouvier, v. Köstritz, in Stadt Hamburg 6
 Die Coburger fahrende Post 8

Vormittag.
 Hr. Kfm. Dehler, v. Grimmitzschau, in den 3 Ködnigen 9

Hr. Bergmeister Delschlagel v. Schneeberg, unbest. 11
 Nachmittag.

Hr. Kfm. Straube, v. Ronneburg, im Gute 1
 Hr. Kfm. Kommer, v. Altenburg, im Gute 1

Hr. Kammerjunker v. Heydte, v. Gutenfürst, in Stadt Wien 1

Hospital Thor.

Vormittag.
 Die Prag- und Wiener reitende Post 1
 Se. Excell. der k. sächs. wirkliche geh. Rath General Maj. v. Zeßschwiz, a. Dresden, von Grimma, im Hotel de Baviere 12

Nachmittag.

Hr. Berghauptm. Baron v. Härtel, a. Freiberg, im Hotel de Prusse 2

Die Freiburger fahrende Post 2